

Die Herbst Gröffnung unserer
Putzwaaren | Ausstattung | hat
begonnen.



Während meines Aufenthalts
in den Marktstädten habe ich ei-
ne sehr große und reizend schöne
Auswahl Damen-Hüte gekauft
und biete ich dieselbe zu an-
nehmbaren Preisen dar.

„Unvergleichliche Putzwaaren“
war das Urwort aller welche während der Gröffnung in wei-
nem Lokal vorzsprachen. Zum Besuch ladet ergebenst ein

Fr. Bertha Boelt e

Don't Lose Hog Profits
Every single worm that lives in one of your hogs is eating
up some of your profits—worms breed so fast that before you know
it there are millions of them and pretty soon the whole drove is infected.
Don't feed those parasites—kill them—expel them. Nothing is as quick
or as sure as

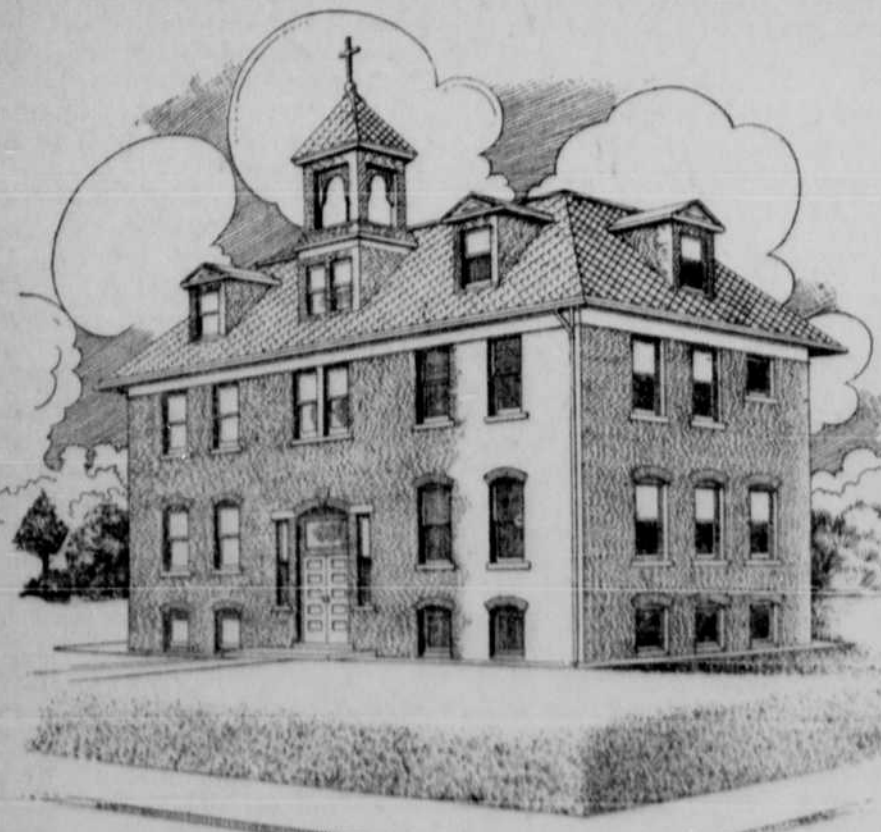
SAL-VET

This remarkable medicated salt will destroy every last worm in your
Hogs, Sheep, and all other stock.

It is a wonderful tonic and conditioner, and will positively prevent infection.
It goes direct to the worms—kills them—expels them—leaving the animals'
stomachs and intestines in prime condition, so that every ounce of food the
animal eats goes to make a profit for you. Costs only 1-12 of a cent per day
per head to feed.

SAL-VET is manufactured by the S. R. Fell
Company, Cleveland, Ohio.

For Sale by
J. J. Woods



Das neue katholische Schulgebäude.

Dieses schöne Gebäude wurde am Donnerstag den 29. September ein-
geweiht, es hatten sich eine große Anzahl Bürger von Bloomfield und Umgegend
dazu eingefunden.

Die Ceremonien wurden ausgeführt wie folgt: Rev. Renner von Gagin, Neb.
als Haupt-Redner, Rev. DeBlanc von Dixon und Peltach von Verdigris. Red-
ner der Ceremonie war Rev. Wm. Kearns von Waukegan. Gesänge von Rev.
Preis von Comond und Rev. Gebauer von Nortolt. Rev. Groble von Ray-
mond hielt eine deutsche Rede über das Gebäude und seine Zweck. Die darauf
folgende Rede wurde Rev. Windolph von Greighton in englischer Sprache ge-
halten, und eine kurze Rede von Rev. Preis. Besucher von Greighton, Randolph
und Dixon hatten, dieses Fest zu einem schönen zu gestalten.

Septen Mittwoch trafen 5 Schwestern von Milwaukee, Wis., hier ein, um
die Schule zu führen, am Samstag nachmittag von 1-5 Uhr werden die
Schulbücher an die Schüler ausgeteilt. Am Montag morgen wird der Schul-
unterricht beginnen.

Der Bau des Gebäudes kostete ungefähr \$1400.00 und nur ein
Mann mit guten technischen Ansichten durfte auf die Pläne der Architekten und
Nichtarchitekten rechnen.

Rev. McManis hat sich sehr viele Mühe gegeben, seinen und seiner Ge-
meinde lang ersehnten Wunsch in Erfüllung zu bringen. Die Sammlung für
das Gebäude wurde im Januar abgehalten und vor etwa 22 Wochen wurde der
Bau begonnen.

Marktbericht.

Bloomfield, Neb., 22. Septbr. 1910.

Weizen	85
Korn	33
Safer	23
Hoggen	52
Gerste	57
Klatsch	2.32
Schweine	7.98
Butter	26
Eier	17
Kartoffeln	

Prompte Uhr-Reparatur. A. J.
Schroder, gegenüber dem Postamt.

Wir werden die Juwelen-Abteilung
unseres Geschäfts einstellen und bieten
irgend einen Artikel in Juwelen zum
Nennpreis. Besucht die Ausstellung in
unserem Schaufenster.
Wells-Kalar Drug Co.

Augen untersucht und Brille richtig
angepaßt. Dr. L. G. Bleid.

Liquid Coal wird verkauft und ge-
rätigt von J. J. Woods.

...ismus zu zeigen hat. „Das i-
wie Schiller sagt, der Ruch der böse-
That.“ Beech, victis: „Die Weizen-
ten müssen sich Alles gefallen lassen!“
Darum auf zum Kampf! auf, daß
die eilige Winterdecke des Egoismus
des puritanischen Despotismus zer-
schmelze, wie der Schnee vor dem
Strahlen der Frühlingssonne. Frei-
heit, Menschenwürde und Menschen-
rechte sollen und müssen einem Jeden
über Alles gehen. Nicht um das
Vierfach handelt es sich in diesem
Kampfe, auch nicht um den Saloon
und Prauerie und deren Vesper-
sondern um die Freiheit, Wahrheit,
Rede und Gerechtigkeit, gegenüber
einem engherzigen Puritanismus,
der unter dem Schatten Washington-
und Lincolns das Land der Freiheit
bestimmt, während er in der Hand die
Tobtenröhre - Schaufel für perför-
sche Freiheit festhält. Darum noch-
mals, auf Deutsch - Amerikaner!
Singe nicht das Schlafmützentied:

„Wird dich schön, wird dich schön,
Alles wird dann herrlich geh'n!“
Utinam.

Bienenzucht.

Wie in der Landwirtschaft noch nicht genügend
anerkannt, werdende Beschäftigung.

Die Bienenzucht, oder vielmehr die
Bienenwirtschaft, wird von den
Landwirthen gewöhnlich als eine ver-
hältnismäßig gleichgültige Neben-
beschäftigung betrachtet, oft auch ganz
außer Acht gelassen. Auf der ande-
ren Seite giebt es zwar eine erheb-
liche Zahl, aber auch noch immer nicht
genug, eigentlicher Bienenwirthe oder
Immer, die sich mit Leib und Seele
diesem Beruf ergeben, und man darf
wohl sagen, daß diese Gattung hier so
beredigt ist, wie selten. Man braucht
nur an die ruhmvolle Laufbahn und
an die wundervollen Schriften des al-
ten Dzierzon, der in dem märchenhaf-
ten Alter von fast 96 Jahren starb,
zu denken, um mit der Aufgabe der
Bienenwirtschaft einen besonders ho-
hen Begriff zu verbinden. Man kann
sie schlechthin als eine wahrhaft ver-
edelnde Beschäftigung bezeichnen.
Schon aus diesem Grunde sollten sich
die Landwirthe ihrer mehr anneh-
men. Aber auch materielle Rücksich-
ten kommen dabei in Betracht, und
sogar nicht nur die Aus-
nutzung von Wachs und Honig, son-
dern auch ganz besonders der Werth
der Bienen für die Befruchtung der
Nutzpflanzen. Die Befruchtung der
Gewächse vollzieht sich zwar vielfach
allein durch den Wind, der den Blü-
thenstaub von einer Pflanze zur an-
deren trägt, vielfach aber müssen die
Insekten das Einzige oder mindestens
das Beste in dieser Uebertragung
thun. Unter allen Insekten sind zweifel-
los die Bienen die nützlichsten,
während die Schmetterlinge und
Wollen für die Befruchtung der Ge-
wächse viel weniger leisten, und
außerdem schon deshalb keine beson-
dere Pflege und Förderung bean-
spruchen können, weil ihr Nutzen
durch die Schädlichkeit der später aus
ihnen entstehenden Raupen überreich-
lich aufgehoben wird. Die Biene da-
gegen ist ein Bundesgenosse des
Landwirths, der nur für ihn und ni-
emals gegen ihn arbeitet. Darwin
fand in seinen berühmten Experimen-
ten, daß 20 Ackerblüthen, die von Be-
nen besucht wurden, 2200 Samen lie-
ferteten, dagegen 20 andere, von denen
die Bienen ferngehalten wurden, kei-
nen einzigen. Es dürfte sich sogar
als nützlich erweisen, die Bienenstöcke
zur Blüthezeit auf die Felder hinaus-
zutragen, von denen man einen reich-
lichen Samenertrag erhofft.

Wagt: „Das soll ein junges Ouhn
sein? Das ist ja ein unrautes Thier“
Wirthin: „A — no — es ist aber
halt unler jünger.“

Kleiner Aretum.

Nicht wahr, die Frau vom
Nimmetler ist eine geübtere
Wasser? — Nein, eine darage-
brannte Müller.“

Der Golden Rule
Kleider-Laden

hat jetzt die größte Auswahl in Männer-Anzügen in dieser
Stadt. Dieses Jahr haben wir „Florsheim“ Schuhe unse-
rem Department zugefügt, ebenso die „Lanpher Skinner“
Pelzröcke und Klappen. Es gibt wenige, die ebenso gut und
feine, die besser sind. Mit diesen zwei neuen Beisügungen
führen wir: „Sincerity“ Anzüge und Ueberzüge, „Flors-
heim“ Schuhe, „Lanpher Skinner“ Pelzröcke, „Clue“ Pea-
body“ Hemde und Kragen, „Sweet Orr“ Ueberhosen. Alle
diese sind die beste Auswahl von Waren. Sie werden alle
von uns garantirt und auch von der Fabrik. Sie kosten
Euch nicht mehr Geld als irgend eine andere Sorte und
vielleicht noch nicht so viel.

Ihr seid freundlichst eingeladen, uns zu be-
suchen, einerlei ob Ihr kauft oder nicht.

Golden Rule Clothing Store.
G. M. Bloodhart, Eigentümer.

Wm. Jensen
Händler in
Weinen
Liquoren
Zigarren.

Zuvorkommene und prompte
Bedienung einem jeden
Jugendwerr.

Weiche Getränke aller
Sorten.

John Grohmann
Händler in Pferdegeschirren,
Fliegenetze, Sattel usw.

Reparaturen prompt und zufriedenstellend ausgeführt. Sprecht vor in
der früheren Gus. Kemmiz Sattlerwerkstätte.

John Grohmann.

**AK-SAR-BEN
CARNIVAL AND PARADES
OMAHA**
Sept. 28th to Oct. 8th, 1910

THE BIG JOLLY CARNIVAL EVERY DAY

Tuesday Night, Oct. 4 CARNIVAL FIREWORKS	Wednesday Night, Oct. 5 ELECTRICAL PARADE	Thursday Afternoon, Oct. 6 MILITARY PARADE	Friday Night, Oct. 7 GORGONATION BALL
---------------------------------------------------	----------------------------------------------------	-----------------------------------------------------	------------------------------------------------

Grand Military Maneuvers Every Day by U. S. Regular Troops.
REDUCED RATES ON ALL RAILROADS.
SHOW YOURSELF A GOOD TIME—YOU'LL HAVE LOTS OF HELP

D. J. Harvey Weitten
Arzt und Wundarzt.
Bloomfield, Neb.

Dr. L. G. Bleid
Deutscher Arzt, Wundarzt und
Geburtsdelfer

Kauf Telefon No. 71 und besetzt
von Gray's Restaurant Gemalt, Kren-
te und Padwert jeder Seite.

Wir erhalten mehrere Male wöchent-
lich Gemüse und Früchte ausland,
fragt nach in Grand Restaurant.



Gebr. Dowty nehmen alle
Aufträge für Transportieren jeg-
licher Gebäude entgegen und ga-
rantieren gute Arbeit.

Dr. A. R. Settel
Jahuarzt
Office über Farmers & Mer-
chants State Bank. Phone 75
Bloomfield, Nebraska